

Innsbruck, 10.04.2020

Information zur Testung auf SARS-CoV-2

Wesentlich Änderungen im Vergleich zu bisher:

- **Testung im ZIMCL für alle Standorte der Tirol Kliniken**
- **Erweiterung der Probenannahmezeiten**
- **Umstellung auf KIS Online Anforderung**

Änderung der Zuständigkeiten:

Das Zentrallabor (ZIMCL) bietet ab dem 11.4. die PCR-Testung auf SARS-CoV-2 für alle Standorte der Tirol Kliniken an.

Die Analytik am Infektlabor wird als Backupverfahren vorgehalten, ist aber ab dem 11.4. nur mehr in Sonderfällen anforderbar.

Hintergrund ist die Einführung eines Hochdurchsatz-Testsystems (Cobas 6800, Roche) am ZIMCL. Das System erlaubt die effiziente Abarbeitung von Proben in einer Batchgröße von 94 Stück. Die Dauer der Analyse ändert sich hingegen nicht wesentlich, ebenso ist keine Abarbeitung von Einzelproben möglich.

Aktuell sind zumindest folgende Startzeiten für PCR Runs vorgesehen:

Wochentags: 9 Uhr, 13 Uhr, 18 Uhr

Wochenende: 10 Uhr, 18 Uhr

Wir bitten Sie, die Proben nach Abnahme unverzüglich in ZIMCL zu senden und die Priorisierung der Dringlichkeit (siehe unten) zu berücksichtigen, um die Auslastung der PCR Runs zu optimieren. Sie helfen uns damit entscheidend die Versorgungssicherheit mit PCR Reagenzien für die Tirol Kliniken sicherzustellen.

(Anmerkung: Die Reagenzien für 94 Patientenproben werden pro Run unabhängig von der Anzahl der tatsächlich analysierten Patienten vollständig verbraucht. Diese rationierten Reagenzien sind aktuell die wesentliche Limitation in der Verfügbarkeit der Tests und stehen dann für weitere Patienten nicht mehr zur Verfügung!)

COVID-19 Probenannahme ZIMCL:

Annahmezeiten:

Montag bis Freitag 7:00 bis 19:30

Samstag, Sonn- und Feiertag ebenfalls 7:00 bis 19:30

Proben, die bis spätestens 18 Uhr im ZIMCL eingelangt, können noch tagesaktuell abgearbeitet werden. Zwischen 18 Uhr und 19:30 angenommen Proben werden im ZIMCL für die Analyse am Folgetag gelagert.

Rohrpostnummer: 81

Telefonnummer: 24351

- Einsendungen Klinik Innsbruck INTERN nur über die eigens eingerichtete Rohrpostnummer 81 (ZIMCL Ebene 3).
- Einsendungen der Standorte Hochzirl, Natters und Hall über die Zentrale Probenannahme des LKI (HNO Gebäude).

Online-Anforderung:

Ab sofort ist die **Online Anforderung** über das **KIS** freigeschaltet. Sie finden diese unter der eigenen Anforderungsmaske **ZL_COVID-19**.

In der Anforderungsmaske ZL_COVID-19 ist auch die Dringlichkeit der Einsendung anzugeben. Wir bitten Sie, bei der Wahl der Dringlichkeitsstufen auf die Tirol Kliniken Rücksicht zu nehmen. Eine sinnvolle Priorisierung im Labor ist nur dann möglich, wenn nicht alle Proben als „dringlich“ geschickt werden. Folgende Stufen stehen zur Auswahl:

- **Normal:** Die Proben werden im Lauf des Tages abgearbeitet. Im Regelfall erfolgt die Analyse noch **am Tag der Einsendung, spätestens am Folgetag**.
- **Dringlich:** Die Proben werden in den **nächst-möglichen PCR Run** inkludiert. Die Analyse erfolgt auf jeden Fall am Tag der Einsendung, sofern die Proben **bis 18 Uhr** im ZIMCL eingelangt.
- **Höchste Priorität:** Eine Analyse außerhalb der regulären PCR Runs ist derzeit nur in **absoluten Ausnahmesituationen** möglich. An einer praktikablen Lösung für die Abarbeitung von Einzelproben wird gemeinsam mit dem Infektlabor gearbeitet. Derzeit ist in solchen Situationen aber **ausnahmslos Rücksprache mit dem Infektkonsil und dem diensthabenden Arzt des ZIMCLs** zu halten, um die Möglichkeiten und die weitere Vorgangsweise zu klären.

Falls für einen Einsender die Online-Anforderung nicht möglich ist, kann die Probe auch wie bisher per Anforderungsschein übermittelt werden.

Probenentnahme/Probenmaterial:

Spezielle Abstrichbestecke mit Transportmedium können weiterhin in begrenzter Abgabemenge über das ZIMCL bezogen werden. Die Systeme können sich je nach aktueller Verfügbarkeit ändern.

- Einsender des LKI können die Abstrichsets über das ZIMCL Notfalllabor Tel. 24085 anfordern.
- Einsender der Standorte Hochzirl, Natters und Hall können die Abstrichsets über die Zentrale Probenannahme des LKI (HNO Gebäude) beziehen.

Trockene Abnahmetupfer verzögern die Bearbeitung der Probe im Labor und sind daher nur im Ausnahmefall verwendbar.

Empfohlene Abnahmetechnik:

Nasopharyngealer/oropharyngealer Abstrich

Cave: KEIN nasaler Abstrich!

Alternativ können bei entsprechender klinischer Situation auch respiratorische Proben der tiefen Atemwege (wie induziertes Sputum, Trachealsekret oder bronchoalveoläre Lavage) herangezogen werden – bitte unter Klinischer Hinweis vermerken.

Abstrichtupfer nach Probenentnahme **in das Flüssigmedium einbringen** und – falls vorhanden – an der Sollbruchstelle abbrechen. **Probenröhrchen dicht verschließen** und außen mit einem Flächendesinfektionsmittel **desinfizieren** (auch ohne sichtbare Kontamination). Wenn dieses getrocknet ist, das Probenröhrchen mit einem kleinen **Patientenetikett mit schwarzem Querbalken** versehen.

Probenlagerung nach den Annahmezeiten: Proben bis zum Folgetag im Kühlschrank (2°-8°) lagern.

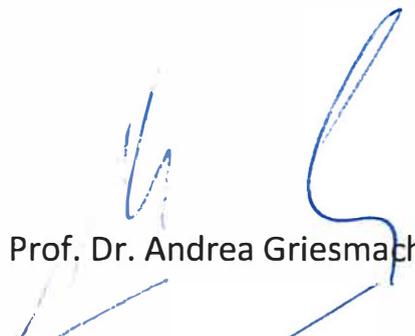
Eine Einhaltung der Richtlinien zu Probenversand, persönlicher Schutzausrüstung, Aufklärung über Isolations- bzw. Quarantänemaßnahmen für Verdachtsfälle und Meldepflicht wird vorausgesetzt.



Kontakt für Rückfragen:

Speziallabor COVID-19: +43 512 504 - 24351

Notfall-Labor: +43 512 504 - 24085


Univ. Prof. Dr. Andrea Griesmacher

Gf.OA Dr. Markus Anliker


Lt.OA Assoz.-Prof. Dr. Gregor Hörmann


OA Dr. Lorin Loacker